

## **ZWEI UNTERNEHMERISCHE PROJEKTE MIT DEM MAX RUBNER- PREIS 2020 AUSGEZEICHNET**

Mit dem diesjährigen Preisgeld fördert die Stiftung Charité innovative Ansätze für die nachhaltige Verbesserung der Behandlungsqualität und webbasierten Endpunkt-Bewertung klinischer Studien

Im Rahmen des diesjährigen Neujahrsempfangs an der Charité wurde der Max Rubner-Preis an zwei innovative und nachhaltige Vorhaben vergeben. Eine Auszeichnung ging an Dr. Valerie Kirchberger, Claudia Hartmann, Kathrin Fischer und PD Dr. Matthias Pumberger für ihr Projekt *PRO-Spine: Patient-Reported Outcome Measurement für eine verbesserte Behandlungsqualität*. Mit diesem interdisziplinären Ansatz sollen am Centrum für Muskoskeletale Chirurgie gemeinsam mit der Abteilung Value-Based Healthcare, patientenzentrierte Daten (PROMs) nicht nur wissenschaftlich, sondern auch direkt für den Patienten nutzbar gemacht werden. Im Ergebnis wird zukünftig die situative Anpassung von Behandlungspfaden der Patienten noch schneller möglich sein.

Eine weitere Auszeichnung ging an Prof. Dr. Friedrich Köhler und Volker Möller aus dem Arbeitsbereich Kardiovaskuläre Telemedizin mit dem Vorhaben *Web-Portal zur Endpunkt-Bewertung klinischer Studien*. Das digitale Werkzeug wird zu einer kostengünstigeren und schnelleren Auswertung klinischer Studien an der Charité führen und erlaubt durch seine neuen und papierlosen Abläufe die schnellere Veröffentlichung von Studienergebnissen.

Der mit insgesamt 112.000 Euro dotierte Preis dient als Anschubfinanzierung für Intrapreneure, also Einzelpersonen oder Teams, die mit einem unternehmerischen Ansatz Herausforderungen innerhalb der Universitätsmedizin begegnen, indem sie neue Angebote, Produkte oder Initiativen entwickeln.

Max Rubner (1854-1932), als Ernährungsforscher und Arbeitsmediziner an der Charité seinerseits Veränderer in der Wissenschaft, war der Großvater von Johanna Quandt, der Stifterin der Stiftung Charité. Wie der Namensgeber des Preises sollen auch die Preisträger innovative Veränderer sein. Ihre Projekte werden mit dem Preis nicht nur ausgezeichnet, sondern in der Folge auch finanziell unterstützt, durch die Stiftung begleitet und abschließend evaluiert.

In der Jury wirken neben den beiden Stiftungsvorständen Prof. Dr. Cornelius Frömmel, Dr. Nicola v. Lutterotti, Dr. Markus Müschenich, Prof. Dr. Brigitte Oetker, Prof. Thoralf Niendorf und Dr. Magnus Rude mit.

Ansprechpartner:

Marvin Stolz

Stiftung Charité

Karlplatz 7

10117 Berlin

Telefon: +49 (0)30 450 570 - 576

Telefax: +49 (0)30 450 570 - 959

E-Mail: [info@stiftung-charite.de](mailto:info@stiftung-charite.de)

Internet: [www.stiftung-charite.de](http://www.stiftung-charite.de)

#### Zur Stiftung Charité

Die Stiftung Charité versteht sich als Schrittmacher und kreativer Impulsgeber für die Charité – Universitätsmedizin Berlin und deren Partner, insbesondere das Berliner Institut für Gesundheitsforschung | Berlin Institute of Health (BIH). Bei ihren Aktivitäten stellt sie Menschen mit ihren Talenten in den Mittelpunkt und fördert Vorhaben, die letztendlich der Gesellschaft zu Gute kommen. Mit ihrer Struktur und Arbeitsweise will die Stiftung Charité ein Modell für die konstruktive Partnerschaft zwischen einer akademischen Einrichtung und einer unabhängigen Stiftung sein. Weitere Informationen: [www.stiftung-charite.de](http://www.stiftung-charite.de)